

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 173

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 6. Juli
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 6 juillet
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 173

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 173

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Rückzug der französischen Silberscheidmünzen. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Retrait des monnaies divisionnaires d'argent françaises. — Ritiro degli spezzati d'argento francesi. — Emprunt hypothécaire en troisième rang de fr. 150,000 grevant les fonds de M. le Dr. Jentzer à Cornaux-Chamby sur Montreux. — France: Impôt sur le chiffre des affaires. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft 4 % zu Fr. 500, Linie Münster-Grenchen, Nrn. 4686/7 und 29521 nebst Coupons und Talons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Diese Titel sind mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 3. Juni 1920.

(W 271^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der sechs Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, 4 %, Fr. 500, Linie Münster-Lengnan, Nrn. 11373/78 nebst Coupons und Talons wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Diese sechs Obligationen sind mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 276^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Pfandobligation, eingeschrieben den 24. Dezember 1874, Vechigen, Grundbuch Nr. 33, Fol. 334, für ein Kapital von Fr. 2500 auf der Besetzung der Frau Maria Anna Knechel, geb. Grunder, in Sinneringen, und zugunsten des Gottlieb Zürcher, Metzgermeister, in Etzelkofen, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist eines Jahres, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie gemäss Art. 870 Z. G. kraftlos erklärt wird. Dieser Titel wird mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 277^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 %, Fr. 500, Nr. 116207 nebst Coupons und Talon, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. Dieser Titel ist mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 279^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 61 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, diff., 1903, 3 %, Nrn. 254497/506, 267376/385, 267390/425, 267516/520, nebst Coupons und Talons, und der Mäntel zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899, 3 1/2 %, Nrn. 117165/174, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 14. Juni 1920.

(W 283^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Aktiengesellschaft «Seeländische Lokalbahn (S. L. B.) Biel-Täuffelen-Ins», mit Sitz in Nidau, hat seinerzeit an Stelle der definitiven Aktientitel, auf den Namen lautende Interimsscheine herausgegeben. Von diesen Interimsscheinen sind folgende verloren gegangen:

Einwohnergemeinde Ipsach, Nr. 323, Aktienzahl 12, Fr. 3,000; Einwohnergemeinde Möriegen, Nr. 5, Aktienzahl 48, Fr. 12,000; Einwohnergemeinde Hagnek, Nr. 9, Aktienzahl 200, Fr. 50,000; Bürgergemeinde Lüscherz, Nr. 11, Aktienzahl 12, Fr. 3,000; Otto Funk-Bälly, Bern, Nr. 324, Aktienzahl 4, Fr. 1,000; K. Lüthy, Fabrikant, Madretsch, Nr. 232, Aktienzahl 1, Fr. 250; R. Glauser, Walperswil, Nr. 261, Aktienzahl 2, Fr. 500; Bierbrauereigenossenschaft Aarberg, Nr. 284, Aktienzahl 2, Fr. 500; Käseereigenossenschaft Siselet, Nr. 274, Aktienzahl 4, Fr. 1,000; Joh. Dubler, Brüttelen, Nr. 199, Aktienzahl 1, Fr. 250; Jak. Dubler, Lüscherz, Nr. 193, Aktienzahl 1, Fr. 250; Rudolf Schwarz, Hagnek, Nr. 273, Aktienzahl 1, Fr. 250; G. Scheurer, Hagnek, Nr. 186, Aktienzahl 4, Fr. 1,000; R. Zutter, Täuffelen, Nr. 174, Aktienzahl 1, Fr. 250; Fritz Hofmann, Geroltingen, Nr. 149, Aktienzahl 2, Fr. 500; Fritz Hurni, Sutz, Nr. 272, Aktienzahl 1, Fr. 250; E. Laubscher, Nidau, Nr. 125, Aktienzahl 2, Fr. 500; Ed. Wartmann, Biel, Nr. 55, Aktienzahl 1, Fr. 250; Quain-Burrus, Biel, Nr. 295, Aktienzahl 1, Fr. 250; Louis Leuenberger, Biel, Nr. 31, Aktienzahl 2, Fr. 500; Marcus Herz, Zürich, Nr. 270, Aktienzahl 1, Fr. 250; Gassmann, Buchdruckerei, Biel, Nr. 283, Aktienzahl 2, Fr. 500; A. Friedrich, Biel, Nr. 15, Aktienzahl 1, Fr. 250; Jak. Blumstein, Biel, Nr. 41, Aktienzahl 2, Fr. 500; M. Bernheim, Biel, Nr. 24, Aktienzahl 1, Fr. 250.

Gemäss Art. 844 in Verbindung mit Art. 790 O. R. werden hiermit allfällige Inhaber aufgefordert, diese Interimsscheine binnen einer Frist von drei Monaten von der erstmaligen Publikation im S. H. A. B. hinweg gerechnet, dem Richteramt Nidau vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt und den obgenannten Personen die definitiven Aktientitel ausgehändigt werden.

Nidau, den 15. Juni 1920.

(W 286^a)

Der Gerichtspräsident i. V.: Anfranc.

Es wird, angeblich wegen Vernichtung durch den Eigentümer selbst, vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 5. August 1914, Wil, Grundbuch Nr. 21, Fol. 76, für Kapital Fr. 1700, lautend zugunsten des Christian Ringgenberg, Bäckermeister, in Schlosswil, nun in Thun, und lastend auf der Besetzung Ringgenberg, in Schlosswil, nun Hans Herrmann, daselbst. Der allfällige Besitzer des Titels wird hiermit aufgefordert, solchen innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt und das Kapital gelöscht wird.

Schlosswil, den 21. Juni 1920.

(W 294^a)

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Fricker.

Der allfällige Inhaber der Inhaberaktien Nrn. 226—245 für je Fr. 1000 der Internat. A. G. Aeberli-Makadam, Zürich, datiert den 26. Dezember 1908, wird hierdurch aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden.

Zürich, den 20. Juni 1918.

(W 248^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligation Nr. 1164 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 500, datiert den 2. April 1919, verzinslich zu 4 1/2 %, samt Zinnscheinen ab 10. Februar 1921 bis 10. August 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzulegen, ansonst er mit den genannten Zinnscheinen als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 2. Juli 1920.

(W 331^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligation Nr. 567675 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 5000, datiert den 17. Februar 1919, verzinslich zu 4 1/2 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 10. August 1920 bis 10. Februar 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzulegen, ansonst er samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 2. Juli 1920.

(W 332^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgender vermisster Schuldurkunden:

Kaufschuldbrief für ursprünglich Fr. 4200, abbezahlt auf Fr. 1200, d. d. 8. Oktober 1892, lautend auf Heinrich Meier, Wegknecht, in Höngg, zugunsten des Johannes Hauser, Bote, in Höngg, lastend auf einem Wohnhaus mit Scheune, Ass.-Nr. 93, und Umgelände, in Höngg (gegenwärtige Schuldnerin: Frau Elise Burri-Waser, in Höngg; gegenwärtige Gläubigerin: Witwe Regula Karolina Weber-Burri, in Höngg).

Schuldbrief für Fr. 2000, d. d. 9. Mai 1896, lautend auf Joh. Heinrich Ryffel, in Höngg, zugunsten der Witwe Regula Karolina Weber-Burri, in Höngg, lastend auf einem Wohnhaus, Ass.-Nr. 424, mit Umgelände, in Höngg (gegenwärtiger Schuldner: Joh. Karl Ryffel, in Höngg; gegenwärtige Gläubigerin: die ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunden Auskunft zugeben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet würden.

Zürich, den 24. Oktober 1919.

(W 660^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber nachbenannter vermisster Schuldurkunden:

1. Fr. 100 (ursprünglich Fr. 190), Kaufschuldbrief auf Johannes Merki, Rudolfs sel., Schneider in Dachslern, zugunsten Jakob Köfel, Hs. Jakobs sel., zum Neuhaus in Dachslern, d. d. 28. April 1894 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Meier, geb. 1847, Schreiners, von und in Schleinikon; gegenwärtige Eigentümer des Untergrundes: die Erben des letztbekannte n Schuldners; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche).

2. Fr. 100 Schuldbrief auf Jakob Meier, Heinrichen sel. Sohn, Schreiners, in Dachslern, zugunsten des Rudolf Gassmann, Wegknecht, in Dachslern, d. d. 22. August 1896 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; gegenwärtige Pfand Eigentümer: Jakob Surber, in Schleinikon und die Erben des ursprünglichen Schuldners; letztbekannte Gläubigerin: Frau Schlatter-Gassmann, in Oberglatt).

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Dielsdorf, den 23. Oktober 1919.

(W 658^a)

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Hess.

Le juge-instructeur du district de Martigny somme le détenteur inconnu de quatre actions de cent francs chacune de la Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville, portant les numéros un, deux, trois et quatre, que le propriétaire prétend avoir perdues, de produire ces titres dans le délai de trois ans, à partir du 15 juillet 1920, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Pour être inséré trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce et au Bulletin officiel. La présente sommation annuel celle du 8 juin.

Martigny-Ville, le 3 juillet 1920. (W 333*) L. Trollet.

Handelsregister — Register de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 27. April. Unter der Firma **Dachdeckermeister-Verband der Stadt Zürich & Umgebung** hat sich mit Sitz in Zürich am 20. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe ist dem «Schweizerischen Dachdeckermeister-Verband» und dem «Gewerbeverband der Stadt Zürich (Baugruppe)» als Sektion angeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung aller gemeinschaftlichen Berufsinteressen der Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann von jedem gutbeumdeten Dachdeckermeister erworben werden. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt Fr. 20 als Depositum zu hinterlegen. Dieses Depositum wird beim Austritt wieder zurückerstattet. Die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstand zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Versammlung. Mit der Einzahlung des Depositums wird der Angemeldete vollgültiges Mitglied. Der Austritt erfolgt auf schriftliche mindestens vierwöchentliche Kündigung hin auf Schluss eines Geschäfts-(Kalender-) Jahres (O. R. 684, Abs. 3). Während des Jahres austretende Mitglieder verlieren alle Rechte an das Verbandsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Generalversammlung bestimmt. Im fernern sind die Mitglieder zur Innehaltung der jeweils genehmigten Preistarife und Vereinbarungen verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jacques Baltis, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Heinrich Beuz, von Wülflingen, in Zürich 7, Vizepräsident und Quästor, beide Dachdeckermeister, und Henri Waller, Geschäftsführer, von Zug, in Zürich 4, Aktuar. Geschäftslokal: Zürich 4, Werderstrasse 21.

Konfektions-, Aussteuer- und Wäsche-geschäft. — 24. Juni. Die Firma **L. Ritter-Bünzli**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1914, Seite 1677), Konfektions-, Wäsche- und Aussteuer-geschäft, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «R. Ritter-Bünzli Aktiengesellschaft», in Uster, erloschen.

Aussteuer-, Konfektions- und Wäsche-geschäft. — 24. Juni. Unter der Firma **R. Ritter-Bünzli Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Uster und auf unbestimmte Dauer am 5. Juni 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Weiterführung des vom vorstorbene Rudolf Ritter-Bünzli in Uster gegründeten, am 22. Januar 1883 unter der Firma «R. Ritter-Bünzli», in Uster, eingetragen und seit 28. Oktober 1914 unter der Firma «L. Ritter-Bünzli» geführten Aussteuer-, Konfektions- und Wäsche-geschäftes. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 8. Mai 1920 das gesamte Geschäft der Firma «L. Ritter-Bünzli» laut Uebernahmssinventar und Bilanz vom 8. Mai 1920 und gemäss Vertrag vom 2. Februar 1920/19. April 1920, wonach der Betrag der Aktiven Fr. 168,106.90 und derjenige der Passiven Fr. 118,106.90 beträgt, zum Kaufpreis von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), gegen Barzahlung und gemäss festgesetzten Zahlungsbedingungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 100. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen sowie die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch Drittpersonen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen. Er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Rudolf Ritter-Fischer, Kaufmann, von und in Uster. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat ferner Kollektivunterschrift erteilt an die Geschäftsleiterinnen Witwe Lina Ritter, geb. Bünzli, von Uster, und Berty Ritter, geb. Fischer, von Uster, beide in Uster. Geschäftslokal: Zentralstrasse 1856.

1. Juli. Schweizerische Importvereinigung für Baumwolle und Baumwollfabrikate (S. I. B.) in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1777). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Bären-gasse 13 (bei Syz & Co.).

Beiverlötungen, homogene Verbleiung, Säureanlagen. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Alois Fischer**, in Meilen, ist Alois Fischer, von Triengen (Luzern), in Meilen. Beiverlötungen; homogene Verbleiung, Erstellung von Säureanlagen. Feldmeilen.

1. Juli. Die Firma **F. Otto & Co. Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola»**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146). Biscuits-, Waffeln- und Zuckerwarenfabrik. Gesellschafter: Friedrich Otto, Joseph Schupp, Max Schafroth-Lüdy und Prof. Dr. Max Cloetta, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hero-Biscuits A.-G.», Altstetten, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

1. Juli. Die Firma **Hero-Biscuits A.-G.**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1920, Seite 1050). Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der Firma «F. Otto & Co., Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola»», in Altstetten, übernommen.

Agentur und Kommission. — 1. Juli. Die Firma **Walther Zutt**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90), Agentur und Kommission, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren und Oele. — 1. Juli. Georg Kloo, von Pirmasens (Rheinpfalz), in Zürich 1, und Walther Zutt, von Emmendingen (Baden), in Zürich 8, haben unter der Firma **Kloo & Cie.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Georg Kloo, und Kommanditär ist Walther Zutt, mit Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Agenturen in Kolonialwaren und Oelen. Augustiner-gasse 52.

Fachgeschäft für graphische Industrie. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Julius Burghelmer**, in Zürich 8, ist Julius Burghelmer, von Zürich, in Zürich 8. Fachgeschäft für graphische Industrie. Seefeldstrasse 5. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Burghelmer, von Zürich, in Zürich 8, den Sohn des Firmainhabers.

Elektromotoren usw.; elektrische Unternehmungen. — 1. Juli. Die Firma **Kaegi & Egli**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 28. Juni 1919, Seite 1134), erteilt Kollektivprokura an Xaver Fallner, von Rorschach, in Zürich 4, und Fritz Sigrist, von Veltheim, in Uster. Das Domizil und Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Zürich 4, Morgartenstrasse 3, Stauffacherplatz.

Restaurant. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Charles Keller**, in Zürich 1, ist Charles Keller-Hessler, von Sundhofen i. Elsass, in Zürich 1. Betrieb des Restaurant zum «Salmen», Niederdorfstrasse 5.

Zigarren und Tabak. — 1. Juli. Die Firma **K. Hugentobler, Nachf. von Rud. Wolfer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1917, Seite 1242), erteilt Prokura an Emil Müller-Dietzsch, von Ernetswil (St. Gallen), in Zürich 6. Der Inhaber firmiert nunmehr: **Karl Hugentobler, Nachf. von Rud. Wolfer**.

Verwertung von Patenten im Städtereinigungs- und Transportwesen. — 1. Juli. Jakob Ochsner, von Zürich, in Zürich 8, und Arnold Biland-Jenny, von Birnenstorf (Aargau), in Zürich 8, haben unter der Firma **J. Ochsner & Co.**, in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Ochsner, und Kommanditär ist Arnold Biland-Jenny, mit Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Verwertung der Ochsner'schen Patente im Städtereinigungs- und Transportwesen. Müllerstrasse 56.

1. Juli. «**Finanz-Genossenschaft für die Ausfuhr schweizerischer Seidenwaren**» («Association financière pour l'exportation de soieries suisses»), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1917, Seite 1093). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1920 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Bureau des Vorstandes übertragen. Namens desselben führen der Vizepräsident: Ulrich Vollenweider, der Protokollführer: Dr. Theophil Niggli, und die Beisitzer: Jacques Goldman und Alfred Hoffmann für die **Finanz-Genossenschaft für die Ausfuhr schweizerischer Seidenwaren in Liq.** (Association financière pour l'exportation de soieries suisses en liq.) die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Unterschriften von Dr. Alfred Schwarzenbach, Direktor Gustav Irniger und Julius Bloch sind zufolge Austritt aus dem Vorstände erloschen.

Samen und Blumenzwiebeln. — 1. Juli. Die Firma **J. Büchler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 678), erteilt Prokura an Ernst Reutlinger, von Zürich, in Zürich 6.

Buchbinderei und Papeterie. — 1. Juli. Die Firma **Dieth. Zellweger**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1789), Buchbinderei und Papeterie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Färberei, Garne, Stoffe. — 1. Juli. **Aktiengesellschaft Ziegler & Co.**, in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Fabrländer, von Aarau, in Neftenbach. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich zu zweien kollektiv.

Berne — Berna Bureau Bern

Bijouteriefabrik. — 1920. 1. Juli. Die Firma **Hermann Mürle**, Bijouteriefabrik und Engros-handel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 16. Juni 1920, Seite 1142), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Alfred Moser, vorm. Hermann Mürle», Bijouteriefabrik und Engros-handel, Prediger-gasse 6.

Inhaber der Firma **Alfred Moser, vorm. Hermann Mürle**, in Bern, ist Alfred Gottfried Moser, von Zollikofen, in Bern, Bijouteriefabrik und Engros-handel, Prediger-gasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Mürle».

Reklamebandfabrik. — 1. Juli. Die Firma **Gottlieb Kräuchi**, Reklamebandfabrik, in Gtümlingen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1082), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Dr. Walter Lehmann, von Signau, und Gottlieb Kräuchi, von Bern, beide in Bern, haben unter der Firma **W. Lehmann & C° Reklamebandfabrik Gtümlingen (Bern) vormals G. Kräuchi**, in Gtümlingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang genommen hat. Dr. Walter Lehmann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Gottlieb Kräuchi ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Er zeichnet für die Firma per procura. Fabrikation von Bändern, in Gtümlingen (Bern).

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer Holzsohlenfabriken**, mit Sitz in Bern, Hotel Simplon (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1919, Seite 74), hat an Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder Oscar Stoller, Vizepräsident; Ernst Batt, provisorischer Kassier, Gottfried Moser und Ernst Dünner, Beisitzer, gewählt: als Vizepräsident: Johann Friedrich, genannt Gottfried Moser, von Biglen, Holzsohlenfabrikant, in Münsingen; als Beisitzer: Ernst Kohler, von Landiswil, Holzsohlenfabrikant, in Madiswil; Friedrich Hofer, von Biglen, und Gottlieb Gammeter, von Signau, beide Holzsohlenfabrikanten, in Münsingen. An Stelle des bisherigen Sekretärs Emil Oesch ist als Sekretär und Kassier gewählt: Christian Batt, Negotiant, von und in Münsingen. Präsident und Sekretär-Kassier sind kollektiv zeichnungsberechtigt.

2. Juli. **Schweiz. Vereinsbank**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470, und Verweisungen). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Fritz Waldner, Kaufmann, von Basel, in Allschwil bei Basel; Henri Lips, Bankier, von Basel, in Bern; Gottfried Teuscher, Bankier, von Thun, in Zürich; Dr. Alfred Huber, Fürsprecher, von Grosswangen, in Bern; Jean Frey, Kaufmann, von Hofstetten (Zürich), in Zürich.

Bureau Trachselwald

Gasthof. — 1. Juli. Die Firma **Joh. Muster**, Gasthof zum Rössli, in Wasen (S. H. A. B. Nr. 398 vom 27. Dezember 1899, Seite 1601), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Muster», in Wasen.

Gasthof und Viehhandel. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Paul Muster**, in Wasen, ist Paul Muster, von Lützelwilt, Wirt, in Wasen. Betrieb des Gasthofes zum Rössli in Wasen und Viehhandel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Muster», in Wasen.

Gasthof und Metzgerei. — 1. Juli. Die Firma **Fr. Badertscher**, Gasthof zum Löwen und Metzgerei, in Wasen (S. H. A. B. Nr. 398 vom 27. Dezember 1899, Seite 1601), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Erbin, die das Geschäft unter der Firma «Witwe Badertscher» weiterbetreibt.

Inhaberin der Firma **Witwe Badertscher**, in Wasen, ist Frau **Witwe Lina Badertscher**, geb. Bernhard, von Lauperswil, Wirtin, in Wasen. Betrieb des Gasthofes zum Löwen und Metzgerei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Badertscher», in Wasen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Tajers (Bezirk Sense)

1920. 2. Juli. Die **Konsumgenossenschaft Konkordia von Plaffeyen und Umgebung**, in Plaffeyen (S. H. A. B. Nr. 15 und 19 vom 20. und 24. Januar 1919), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1920 die Statuten teilweise geändert wie folgt: 1. Der Name der Firma lautet nun **Konsumgenossenschaft von Plaffeyen und Umgebung**. 2. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, der leitende Ausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern, die Kontrollstelle und der Verwalter. 3. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach Verzinsung der Obligationen übrig bleibt, wird folgendermassen verteilt: 50 % als Einlage in den Reservefonds, 50 % an die Warenrückvergütung. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Fergerei. — 1920. 2. Juli. Die Firma **Gustav Hufenus**, Fergerei, in Degersheim (S. H. A. B. vom 23. Mai 1892, Seite 482), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Musikalien- und Instrumentenhandlung. — 2. Juli. Die Firma **Hug & Cie. vorm. Gebrüder Hug & Cie.**, Musikalien- und Instrumentenhandlung, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 21. September 1909, Seite 1613), erteilt für die letztere Einzelprokura an Reinhold Lessig, von Zürich, in St. Gallen.

Papier, Karton, Linieranstalt usw. usw. — 2. Juli. Die Firma **P. Gimmi & Cie.**, Papier und Karton en gros und en détail, Linieranstalt, Geschäftsbücherfabrikation, Buchdruckerei, Bureauartikel, Bureauöbel, Kassaschränke, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 215), erteilt Einzelprokura an Anton Gruner, von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1920. 2. Juli. **Ausrüstanstalt Aarau A. G.**, in Buchs (S. H. A. B. 1913, Seite 444). Die Unterschrift des Direktors Jakob Isler ist erloschen. Das Recht zur vollen Einzelunterschrift wird dem neuen Direktor Robert Rügger von und in Rothrist erteilt.

2. Juli. Die Firma **Cementkontor Aarau**, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 879), erteilt Kollektivprokura an Werner Steiner, von Rieden (St. Gallen), in Aarau. Die Kollektivprokura des Ernst Weber ist erloschen.

Bezirk Baden

Architekturbureau und Bauunternehmung. — 2. Juli. Jörg Seger, Architekt, von Ermatingen, in Zürich 8, und Oskar Seger, Baumeister, von Ermatingen, in Baden, haben unter der Firma **J. & O. Seger**, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Architekturbureau und Bauunternehmung. Oberer Kappelhof Nr. 1189.

Bezirk Bremgarten

2. Juli. **Gasmesser- & Apparatenfabrik vorm. Kilchmann & Gaulis (Compagnie pour la fabrication des Compteurs et matériel d'Usines à gaz succ. de Kilchmann & Gaulis)** (Hauptniederlassung in Paris), Zweigniederlassung in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 659). Die Gesellschaft hat ihr Aktienkapital auf 27 Millionen Franken erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus 216,000 Inhaberaktien von je Fr. 125, die voll einbezahlt sind. Art. 5 der Statuten ist in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1917 dementsprechend abgeändert worden.

Bezirk Brugg

2. Juli. **Dio Consumgenossenschaft Habsburg**, in Habsburg (S. H. A. B. 1911, Seite 90), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

2. Juli. **Kabelwerke Brugg A. G.**, in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 987). In der Generalversammlung vom 22. Juni 1920 wurde die Einzahlung der gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1920 neu ausgebenen 300 Inhaberaktien von je Fr. 500 festgesetzt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 850,000 und ist eingeteilt in 1700 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 500. Dio Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Mendrisio

Spedizioni e commissioni. — 1920. 1° luglio. La società anonima per azioni «Crowe & Co. Società Anonima (Crowe & Co. Limited) (Crowe & Co. Aktiengesellschaft), con sede in Basilea (inscrita nel registro di commercio del Cantone di Basilea-Città il 27 maggio 1920 e pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 140 del 3 giugno 1920, pag. 1038), ha stabilito, a partire del 1° gennaio 1920, una succursale in Chiasso, sotto il nome Crowe & Co. Società Anonima Succursale di Chiasso (Crowe & Co. Limited Branch Office Chiasso) (Crowe & Co. Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Chiasso). Per questa succursale sono in vigore le medesime prescrizioni statutarie vigenti per la sede principale. Scopo della società è di acquistare mediante speciale contratto di compra vendita e di gerire l'agenzia di spedizioni e commissioni tenuta finora dalla società in accomandata «Crowe & Co.», con sede principale in Basilea, e succursali a St. Gallen, Zurigo e Chiasso. Gli statuti della società vennero approvati il 21 maggio 1920. Il capitale sociale della società è di Fr. 800,000, diviso in 160 azioni nominative di Fr. 5000 cadauna. Le comunicazioni della società si fanno mediante lettera raccomandata agli azionisti e, nei casi previsti dalla legge, mediante pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Hanno diritto a rappresentare la succursale di Chiasso mediante la loro firma individuale i membri del consiglio d'amministrazione: Falconer Ewaas Crowe, commerciante, suddito Inglese, domiciliato a Basilea; Alfredo Krähnenbühl, commerciante, da ed in Basilea; Friedrich Hubacher, commerciante, da Urtenen (Bern), in St. Gallen; Albert Fintschin, direttore, di Safien (Grigioni) o Waldenburg (Basilea-Campagna), in Londra. Inoltre la società concede la procura individuale per la succursale di Chiasso a Emile Jenni, di Eggwil (Bern), a Basilea, o a Marino Vietti, da e in Cernobbio (Italia). Domicilio d'affari: Via Internazionale 16.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

Couvreur et ramoneur. — 1920. 24 juin. Le chef de la raison commerciale **Félicien Barnaverain**, à Avenches, est François Félicien Barnaverain, fils de Séraphin, do Donatyre, domicilié à Avenches. Couvreur et ramoneur.

Charcuterie, fromages et tomates. — 2 juillet. Jean Schneider, fils de Christian, de Vechigen, et Ernest Auer, fils de Charles Auguste, de la Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à Avenches, ont constitué à Avenches, sous la raison sociale **Schneider et Auer**, une société en nom collectif, commencée le 1er juillet 1920. Charcuterie de campagne, fromages en tous genres et tomates, gros et détail.

Articles en lainage, coton, caoutchouc, chaussures, etc. — 2 juillet. Le chef de la raison de commerce **Charles Monod**, à Avenches, est Charles-Jules Monod, fils de Charles, de Féchy, domicilié à Lausanne, 3, Chemin de Boston. Articles en lainage, coton, caoutchouc, chaussures et accessoires.

Bureau de Cossonay

Épicerie et mercerie. — 2 juillet. Marie, fille d'Aimé Clavel, femme d'Ami Gachet, de Biolley-Orjulaz, domiciliée à Bettens, est le chef de la raison **Marie Gachet-Clavel**, à Bettens. Épicerie et mercerie. La titulaire de cette raison est mariée sous le régime de la séparation de biens conventionnelle (art. 241 et suivants C. c. s.) suivant contrat de mariage notarié Laurent, le 23 février 1920.

Café. — 2 juillet. Alexandre fils de Jules-Alexandre Bonzon, allié Pingoud, de Pompaples, y domicilié, est le chef de la raison **Alexandre Bonzon-Pingoud**, à Pompaples. Exploitation du café du Milieu du Monde.

Épicerie et mercerie. — 2 juillet. Rose, fille de Charles-François Dufey, femme d'Albert Morel, de Montricher, y domiciliée, est le chef de la raison **Rose Morel-Dufey**, à Montricher. Épicerie et mercerie.

2 juillet. **La Société agricole de Penthaz**, coopérative, dont le siège est à Penthaz (F. o. s. du c. des 9 février 1904, page 193, et 1er juillet 1916, page 1047), a, dans son assemblée générale du 18 mai 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Charles Gonet, de Vuarens; Caissier-secrétaire: Henri Bourgeaud, fils, de Penthaz; membre adjoint: Henri Magnenat, de Vaulion, tous domiciliés à Penthaz, agriculteurs.

Bureau de Lausanne

Tabacs, cigares, cigarettes. — 1er juillet. Par décision du 26 mars 1920, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faille de la maison **Henri Spychiger**, à Lausanne, place de la Gare, 1 (tabacs, cigares et cigarettes), publiée dans la F. o. s. du c. du 29 novembre 1919. En conséquence, l'inscription de la maison «Henri Spychiger» est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 29 juin 1899).

Fers et quincaillerie. — 1er juillet. **Max Schmidt et Cie**, fers et quincaillerie, société en commandite ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1910). La procuration conférée à Emile Tanner est radiée.

Représentation d'un journal. — 1er juillet. Le chef de la maison **Amalia du Tour**, à Lausanne, est Amalia-Louise-Petronella du Tour, d'origine hollandaise, domiciliée à Lausanne. Représentation du journal «Holland-Express», Villa Fernande, Avenue Mon Loisir.

Bureau de Payerne

Fers et épicerie. — 2 juillet. La raison **Auguste Ruchat-Concet**, fers et épicerie, à Grandcour (F. o. s. du c. du 20 décembre 1906, n° 515, page 2057), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon

1er juillet. Dans son assemblée générale du 2 mai 1920, la **Société «Les Amis du Tir»**, dont le siège est à Donneloye (F. o. s. du c. des 18 février 1888, page 168, et 3 octobre 1907, page 1714), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Président: Marius Billaud, charpentier, de Donneloye, y domicilié; vice-président: Robert Décorges, marchand de bois, de Payerne, domicilié à Cronay; secrétaire: Robert Vuagniaux, agriculteur, de Vuherens, domicilié à Mézery; membres: Paul Gottraux, mécanicien, de Chavaunne-le-Chêne, domicilié à Gossens, et Henri Courvoisier, agriculteur, de Donneloye, y domicilié.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Chapeaux de paille. — 1920. 1er juillet. La raison **G. Thiébaud**, à Boudry, fabrique de chapeaux de paille (F. o. s. du c. du 19 novembre 1904, n° 438, page 750), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

4 juin. Sous la raison sociale **Montres Gérol S. A. (Gérol Watch S. A.)**, il est créé une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, la vente et l'exportation de montres en tous genres et de fournitures d'horlogerie et de bijouterie. Elle s'occupe de représentation. Les statuts de la société portent la date du 27 mai 1920. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans l'Express de Neuchâtel, paraissant à Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur, nommé par l'assemblée générale. Elle est engagée soit par la signature de ce directeur, Léo Zuckermann, de Varsovie (Pologne), à la Chaux-de-Fonds (docteur en droit), soit par la signature de l'administrateur Charles Rufenacht, de Worb, à la Chaux-de-Fonds (fabricant d'horlogerie). Bureaux: Temple-Allemand, 89; bureaux de vente: Léopold-Robert, 12.

Outils et fournitures d'horlogerie. — 18 juin. La société en nom collectif **Perrenoud et Ludy, successeurs de E. Sandoz et Cie**, outils et fournitures d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1901, n° 152), est dissoute par suite de remise de son commerce. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Outils, fournitures d'horlogerie, etc. — 18 juin. **Rodolphe-Arnold Ludy**, de Kirchberg (Berne), et Gertrude Ludy, née Lemrich, aussi de Kirchberg, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison **A. Ludy et Cie, successeurs de Perrenoud et Ludy**, une société en commandite commencée le 1er juin 1920. **Rodolphe-Arnold Ludy** est associé indéfiniment responsable; Gertrude Ludy, née Lemrich est commanditaire pour une commandite de mille francs. Outils, fournitures d'horlogerie, pendulerie et optique. Rue du Parc, n° 39.

Boulangerie-pâtisserie. — 28 juin. Le chef de la maison **Georges Lauener-Desaules**, à la Chaux-de-Fonds, est Georges-Henri Lauener, de Lauterbrunnen (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Puits, n° 16.

Rhabillages, d'horlogerie et bijouterie. — 28 juin. Le chef de la maison **Joseph Godat, Comptoir d'horlogerie Iréna**, à la Chaux-de-Fonds, est Joseph-Laurent Godat, des Bois, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Rhabillages, d'horlogerie et bijouterie. Rue des Terreaux, n° 25.

Boulangerie, zwiebacks. — 28 juin. Le chef de la maison **Fritz Schwahn**, à la Chaux-de-Fonds, est Fritz Schwahn, d'Allemagne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie, spécialité de zwiebacks. Rue de la Serre, n° 4.

Boulangerie-pâtisserie. — 28 juin. Le chef de la maison **Edouard Straubhaar**, à la Chaux-de-Fonds, est Edouard Straubhaar, de Niederstocken (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue de Beau-Site, n° 1.

Boulangerie-pâtisserie. — 28 juin. Le chef de la maison **Alfred Wälchli** fils, à la Chaux-de-Fonds, est Alfred Wälchli, fils, de Madiswil (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue Léopold-Robert, n° 90.

Sertissage et pivotage mécanique. — 30 juin. Le chef de la maison **Charles Von Gunten**, à la Chaux-de-Fonds, est Charles Frédéric Von Gunten, de Sigriswil (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Sertissage et pivotage mécanique. Rue Philippe-Henri-Matthey, n° 25.

Boulangerie. — 30 juin. Le chef de la maison **Léon Zbinden-Moser**, à la Chaux-de-Fonds, est Léon Zbinden, de Brünisried (Fribourg), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue du Progrès, n° 89.

Boulangerie. — 30 juin. Le chef de la maison **Ariste Criblez**, à la Chaux-de-Fonds, est Ariste-Albert Criblez, de Péry (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue Numa Droz, n° 18.

Boulangerie. — 30 juin. Le chef de la maison **Rodolphe Riesen**, à la Chaux-de-Fonds, est Rodolphe Riesen, de Oberbalm (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue de Bel-Air, n° 14.

Boulangerie. — 30 juin. Le chef de la maison **Jean Baumann**, à la Chaux-de-Fonds, est Jean Baumann, de Oberhallau (Schaffhouse), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue de l'Industrie, n° 2.

Boulangerie-pâtisserie. — 30 juin. Le chef de la maison **Ernest Fivian**, à la Chaux-de-Fonds, est Ernest Fivian, de Köniz (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue Numa Droz, n° 167.

Boulangerie-pâtisserie. — 30 juin. Le chef de la maison **Urbain Benoit-Monbaron**, à la Chaux-de-Fonds, est Urbain Benoit, allié Monbaron, de Romont (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Nord, n° 52.

Bureau du Locle

Articles d'optique. — 29 juin. Le chef de la maison **William Robert**, au Locle, est Henri-William Robert, du Locle, opticien, domicilié au Locle. Fabrication, réparations, achat et vente d'articles d'optique. Rue des Envers n° 41. Cette maison a été fondée le 1^{er} septembre 1908.

Café-restaurant. — 29 juin. Le chef de la maison **Jean Thode**, au Locle, est Jean-Ernest-Emile Thode, du Locle, restaurateur, domicilié au Locle. Café-restaurant de la Place. Rue du Temple n° 9.

Chaussures. — 29 juin. Le chef de la maison **Sophie Jaquet-Favre**, au Locle, est dame Sophie, née Favre, épouse de Alexis Jaquet, de Rochefort, négociante, domiciliée au Locle. Chaussures en tous genres. Rue du Temple n° 3. Cette maison a été fondée le 1^{er} mai 1910.

Boucherie, charcuterie. — 29 juin. Le chef de la maison **Emile Jausin Fils**, au Locle, est Emile Jausin, de Muttens (Bâle), et du Locle, boucher, domicilié au Locle. Boucherie-charcuterie. Rue de la Banque n° 13. Cette maison a été fondée en 1888.

Boulangerie-pâtisserie. — 29 juin. Le chef de la maison **Tell Schaeffer**, au Locle, est Tell Arthur Schaeffer, de Nods (Berne), boulanger, domicilié au Locle. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Marais n° 16. Cette maison a été fondée le 1^{er} avril 1904.

Café-restaurant. — 29 juin. Le chef de la maison **Albert Gygax**, au Locle, est Jean-Albert Gygax, de Seeberg (Berne), cafetier, domicilié au Locle. Café-restaurant. Rue des Envers n° 64. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1906.

Hôtel. — 29 juin. La raison **Paul Perret**, exploitation de l'Hôtel de la Gare aux Brenets (F. o. s. du c. du 27 janvier 1908, n° 21, page 138), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Veuve Paul Perret », aux Brenets.

Le chef de la maison **Veuve Paul Perret**, aux Brenets, est dame Franciska, née Jeanraud, veuve de Paul Perret, de la Sagne et des Ponts-de-Martel, hôtelière, domiciliée aux Brenets. La maison reprend l'actif et le passif de la raison « Paul Perret », radiée. Exploitation de l'Hôtel Bel Air. Rue de la Gare 124.

Epicerie, mercerie, vins et liqueurs. — 1^{er} juillet. La raison **Party-Jacquin**, épicerie, mercerie, vins et liqueurs, aux Brenets (F. o. s. du c. du 7 novembre 1891, n° 216), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Jules-François-Edouard Party est en conséquence éteinte.

Café. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Gustave Berner**, au Locle, est Samuel-Gustave Berner, originaire de Kuhl (Argovie), cafetier, domicilié au Locle. Exploitation du Café Central. Rue du Temple, n° 15.

Pierres fines pour assortiments. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Charles Jeanmairet**, aux Brenets, est Charles Jeanmairet, des Ponts-de-Martel, garnisseur d'ancre, domicilié aux Brenets. Pierres fines pour assortiments. Rue du Pont, n° 8.

Café-restaurant. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Antoine Racine**, au Locle, est Luc-Antoine Racine, de la Chaux-de-Fonds, restaurateur, domicilié au Locle. Café-restaurant Terminus. Rue des Envers, n° 30.

Camionneur. — 1^{er} juillet. La raison **Henri Perrenoud**, camionneur, aux Frêtes, Brenets (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Quincaillerie, spécialité d'outils et machines. — 1920. 30 juin. La maison **J. Schwarzenbach**, quincaillerie, spécialité d'outils et machines, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1916, page 1207), confère procuration individuelle à Julius-Walter-Mathias Schwarzenbach, fils, de Zurich, domicilié à Carouge, et à Gustave-Henri Brunner, de Zurich, domicilié à Plainpalais.

Entreprise du bâtiment, etc. — 30 juin. **Jean Spinedi S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1920, page 1231). Le conseil d'administration a conféré procuration individuelle à Jacques Dehanne, de Plainpalais, domicilié à Genève.

Pierres pour l'horlogerie. — 30 juin. La raison **Alexandre Aeschmann**, commerce de pierres pour l'horlogerie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 mai 1916, page 810), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Industrie générale pour l'aluminium, etc. — 1^{er} juillet. La maison **J. Michel**, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 9 juin 1916, page 909), transfère son siège commercial aux Eaux-Vives, 6, rue du Simplon, où elle ne reste inscrite que pour son industrie générale pour l'aluminium, le cuivre, etc. En outre, elle radie son sous-titre: « Successeur de Banelier et Michel ».

Maçonnerie, gypserie, etc. — 1^{er} juillet. La société en nom collectif **Quirico Bernasconi et J. Lorenzini en liq^{ns}**, entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, au Grand-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 11 mai 1918, page 763), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Droguerie, épicerie, etc. — 1^{er} juillet. La raison **V^o Henri Burri**, commerce de droguerie, épicerie et herboristerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 mai 1919, page 809), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Mademoiselle Alice Burri est éteinte.

Droguerie, épicerie, etc. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Camille Sautier**, aux Eaux-Vives, est Louis dit Camille Sautier, de Thônex, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de droguerie, épicerie et herboristerie, demi-gros et détail. 7, Place des Eaux-Vives.

Bois de placages. — 1^{er} juillet. La maison **I. May**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 février 1917, page 217), modifie son genre d'affaires qui devient: Commerce de bois de placages. Le titulaire, Isidore May, est d'Alsace-Lorraine (France), domicilié aux Eaux-Vives.

Toiles à peindre, etc. — 1^{er} juillet. La société en nom collectif « Zané et C^{ie} », fabrique de toiles à peindre, commerce de matériel et fournitures pour le dessin et la peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1918, page 1006), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1920. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Zané et C^{ie} en liq^{ns}**, par les deux associés agissant individuellement.

Articles de dessin et peinture. — 1^{er} juillet. **Marcel Corfu**, de Mesocco (Grisons), domicilié à Meyrin, et **Frédéric Fiorone**, de nationalité italienne, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison **Corfu cadet et Fiorone**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1920. Commerce d'articles de dessin et de peinture. 8, Place de la Tacomerie.

Objets d'art anciens. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Robert-O. Camenzind**, à Genève, est Robert-Otto Camenzind, de Gersau (Schwyz), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Pauline Bertha, née Peschl. Commerce d'objets d'art anciens. 23, rue du Rhône.

1^{er} juillet. La Caisse de prévoyance de la Gendarmerie, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1917, page 867), a renouvelé son comité comme suit: Louis Dufresne, président, fournisseur, de et à Genève; César Dechevrens, vice-président, marchand des logis chef, d'Anières, à Genève; Jules Dunand, trésorier (déjà inscrit); Francis Nicolas, vice-trésorier (déjà inscrit); Edmond Metzner, secrétaire, gendarme, de Schattenthalb (Berne), à Céligny; Aloïs Gutknecht, vice-secrétaire, gendarme, de et à Thônex; Jean Dafflon (déjà inscrit); Francis Brouzoz (jusqu'ici secrétaire); Gustave Perret, gendarme, de Vernier, au Petit-Saconnex, et Adolphe Cosandai (déjà inscrit); Jules Schwitzgübel, ancien président; Louis Clerc, ancien vice-président; Jules Delaloye, ancien vice-secrétaire, et Louis Laedermann, ancien membre du comité, sont radiés.

Articles métallurgiques. — 2 juillet. Le chef de la maison **Leone Giuliani**, à Genève, est Leone-Angelo Giuliani, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce d'articles métallurgiques. 16, Place Longemalle.

Gypserie et peinture. — 2 juillet. Le chef de la maison **Pierre Buscaglia**, à Genève, est Pierre Buscaglia, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Entreprise de gypserie et peinture. 30, rue de l'Ecole.

Boîtes de montres, etc. — 2 juillet. La raison **Honoré Bühler**, fabrication de boîtes de montres en métal et acier et atelier pour la frappe artistique et médailles, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1917, page 1124), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Madame Emma Bühler, née Hofer, est éteinte.

Epicerie, comestibles, etc. — 2 juillet. La raison **Marie Planche**, commerce d'épicerie, comestibles, vins et liqueurs, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 novembre 1919, page 2036), est radiée ensuite de remise de commerce.

2 juillet. Société anonyme de Banque et de Commerce, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1920, page 179). Procuration collective a été conférée à Edouard Bachmann, de Bottenwil (Argovie), à Genève, avec pouvoir d'engager la société en signant collectivement avec Jean Haussner ou Frédéric Zollikofer (fondés de pouvoirs, déjà inscrits), ces deux derniers continuant à signer collectivement entre eux. En outre, procuration collective a été également conférée à Albert Kubler, de Winterthur (Zurich), à Vernier, et à Louis Gauterin, de nationalité allemande, à Plainpalais, lesquels engageront valablement la société en signant collectivement avec Jean Haussner ou Frédéric Zollikofer ou Edouard Bachmann, sus-désignés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1920. 1^{er} juillet. Les époux **Louis-Ernest Berjeux**, fils de feu Sylvain, et de **Léonie-Sophie Bomerot**, restaurateur, originaire de Lac-ou-Villers (Doubs, France), domicilié à la Chaux-de-Fonds, et Madame **Marie-Julie Berjeux**, née **Cupillard**, fille de feu Joseph-Alphonse et de Louise Esther Boulé, le prénomné inscrit au registre du commerce du district de la Chaux-de-Fonds, le 11 juin 1920 (F. o. s. du c. du 16 juin 1920, n° 154), ont adopté suivant contrat de mariage du 21 juin 1920, reçu René Jacot-Guillarmod, notaire, le régime de la séparation de biens tel qu'il est établi par les articles 241 à 247 du C. c. s.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 47144. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie **Chs. Tissot et fils, S. A.**, fabrication, Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages de tous genres.

TISSOT WATCH

(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28126 de Chs. Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot.)

N° 47145. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28300 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47146. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28301 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47147. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28302 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47148. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28303 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47149. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 30213 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47150. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.

CH. TISSOT FILS
LOCLE

(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 30214 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

N° 47151. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages
de tous genres.

TISSOT FILS
LOCLE

(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 40100 de Chs.
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nr. 47152. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Toilettenseife.



Nr. 47153. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Rasierseife.



Nr. 47154. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Toilettenseife.



Nr. 47155. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seife.



Nr. 47156. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Badseife.

Bain Romain

Nr. 47157. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

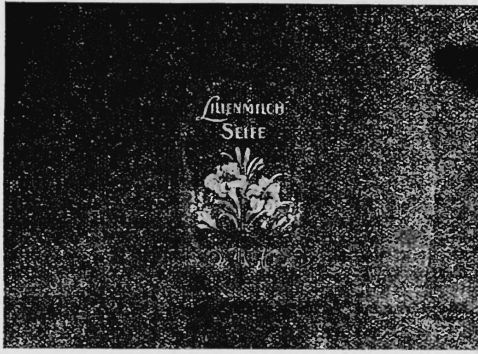
Bad- und Toilettenseife.



Nr. 47158. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Otten (Schweiz).

Toiletteseife.



Löschungen — Radiations

Nr. 46487 (S. H. A. B. Nr. 86 von 1920). — Ardath Tobacco Company, Limited, London. — Am 26. Juni 1920, auf Ansuchen der Hinterlegor gelöscht.
N° 37072 (F. o. s. du c. n° 164 de 1915). — Dittsheim & C^o, Fabriques Vulcain & Volta, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 26 juin 1920, à la demande des déposants.

N° 46861 (F. o. s. du c. n° 139 de 1920). — Alfred Hasler, Bienne. — Radiée le 26 juin 1920, à la demande du déposant.

Rückzug der französischen Silberscheidemünzen

Der am 25. März 1920 in Paris unterzeichnete Zusatzvertrag zum internationalen Münzvertrag von 1885 ist inzwischen allseitig ratifiziert worden und tritt am 1. Juli 1920 in Kraft. Gemäss Art. 1 dieses Zusatzvertrages verpflichtet sich die Schweiz, die französischen Silberscheidemünzen zu 2 Franken, 1 Franken, 50 Rappen und 20 Rappen aus ihrem Gebiet zurückzuziehen.

Wir bringen deshalb Nachstehendes zu allgemeiner Kenntnis:

1. Die den Privaten zum Abschub dieser Münzen an die öffentlichen Kassen eingeräumte Frist geht mit dem 30. September 1920 zu Ende, indem die öffentlichen Kassen der Schweiz drei Monate nach dem Inkrafttreten des Zusatzvertrages aufhören, die französischen Silberscheidemünzen anzunehmen. Wer also nach dem 30. September 1920 noch im Besitze von französischen Silberscheidemünzen ist, hätte einen daraus entstehenden Schaden selber zu tragen.

2. Die Bevölkerung der Schweiz wird deshalb dringend eingeladen, ihren Besitz an französischen Silberscheidemünzen sofort, jedenfalls vor dem 30. September 1920 den öffentlichen Kassen zuzuleiten. Wir haben von Frankreich erreicht, dass bei diesem Anlass auch die allenfalls noch in der Schweiz umlaufenden Silberscheidemünzen mit dem Bildnis Napoleon III. mit dem Lorbeerkränze zum Nennwert zurückgenommen werden.

3. Als öffentliche Kassen, die bis zum 30. September 1920 die französischen Silberscheidemünzen noch anzunehmen haben, sind neben der eidgen. Staatskasse in Bern als Zentralstelle, bezeichnet:

Die Zollkreis- und Kreispostkassen, die Zoll-, Post- und Telegraphenbureaux, die Hauptkasse, die Kreiskassen und die Kassen in den Bahnhöfen der schweizerischen Bundesbahnen, sowie die öffentlichen Kassen in den Kantonen, die von den betreffenden Kantonsregierungen als solche bezeichnet werden. Ueberdies werden auch die Schweizerische Nationalbank mit ihren Zweiganstalten und Agenturen, sowie die schweizerischen Normal- und Schmalspurbahnen während der ganzen Rückzugsperiode vom 1. Juli bis 30. September 1920 an ihren Schaltern die französischen Silberscheidemünzen annehmen.

4. Während die öffentlichen Kassen in den Kantonen, die Kassen der schweizerischen Bundesbahnen, sowie die Kassen der Normal- und Schmalspurbahnen, die französischen Silberscheidemünzen nur an Zahlungsstatt, bis zum Betrage von Fr. 100 auf jeder einzelnen Zahlung, annehmen, findet bei den übrigen öffentlichen Kassen auch ein Auswechslungsdienst statt. Es nehmen zur Auswechslung entgegen: die Post-, Telegraphen- und Zollbureaux Beträge bis und mit Fr. 100, die Zollkreis- und Kreispostkassen Beträge bis und mit Fr. 1000, die eidg. Staatskasse und die Kassen der Schweizerischen Nationalbank Beträge von über Fr. 1000.

Soweit es sich um Beträge von Fr. 100 und darüber handelt, müssen die Münzen gehörig sortiert und in Rollen verpackt sein.

5. Die Kassenstellen, die beim Rückzug der französischen Silberscheidemünzen mitwirken, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Ablieferung der letzten Eingänge an die eidg. Staatskasse, in Rollen verpackt und ohne Beimischung anderer Münzsorten, bis und mit dem 16. Oktober 1920 vollzogen sein muss.

6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Bedürfnisse des schweizerischen Verkehrs an Kleingeld in reichlichem Masse vorgesorgt ist und dass ein Mangel an Silberscheidemünzen infolge der angekündigten Rückzugsmassnahme nicht eintreten wird.

Bern, den 1. Juli 1920.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Das eidgenössische Finanzdepartement:
J. Musy.

Retrait des monnaies divisionnaires d'argent françaises

La convention signée à Paris le 25 mars 1920, à titre de convention additionnelle à la convention monétaire internationale de 1885, ayant été ratifiée par les Etats intéressés, entrera en vigueur le 1^{er} juillet 1920. Conformément à l'article 1^{er} de cette convention additionnelle, la Suisse s'engage à retirer de la circulation sur son territoire les monnaies divisionnaires d'argent françaises de 2 fr., 1 fr., 50 et 20 centimes.

En conséquence, nous portons à la connaissance du public ce qui suit:

1. Le délai imparti à la population pour l'échange de ces monnaies aux caisses publiques expire le 30 septembre 1920, les caisses publiques de la Suisse n'acceptant plus les monnaies divisionnaires d'argent françaises trois mois après la mise en vigueur de la convention additionnelle. Les personnes qui en détient encore après le 30 septembre prochain auraient ainsi à subir elles-mêmes une perte sur ces monnaies.

2. La population de la Suisse est donc instamment priée de remettre immédiatement aux caisses publiques, en tout cas avant le 30 septembre 1920, les monnaies divisionnaires d'argent françaises qu'elle possède.

A cette occasion, nous avons obtenu de la France que les monnaies françaises à l'effigie de Napoléon III lauréat qui peuvent encore se trouver en Suisse, seront également acceptés pour leur valeur nominale.

3. Sont désignées comme caisses publiques tenues d'accepter en paiement jusqu'au 30 septembre 1920 les monnaies divisionnaires d'argent françaises, outre la Caisse d'Etat fédérale, agissant en qualité d'office central, les caisses d'arrondissement des douanes et des postes, les bureaux des douanes, des postes et des télégraphes, la caisse principale, les caisses d'arrondissement et les caisses des gares des chemins de fer fédéraux, ainsi que les caisses publiques des cantons qui seront désignées comme telles par les gouvernements cantonaux. La Banque nationale suisse, avec ses succursales et agences, les compagnies de chemins de fer à voie normale et les compagnies de chemins de fer secondaires accepteront aussi à leurs guichets, pendant la période du 1^{er} juillet au 30 septembre 1920, les monnaies divisionnaires d'argent françaises.

4. Tandis que les caisses publiques des cantons, les caisses des chemins de fer fédéraux, celles des chemins de fer à voie normale et à voie étroite n'accepteront qu'en paiement et jusqu'à concurrence de 100 fr. pour chaque versement les monnaies divisionnaires d'argent françaises, un service d'échange aura aussi lieu dans les autres caisses publiques sur les bases suivantes: aux bureaux des postes, des télégraphes et des douanes jusqu'à concurrence de fr. 100, aux caisses d'arrondissement des douanes et des postes, jusqu'à concurrence de fr. 1000, à la caisse fédérale et aux caisses de la Banque nationale suisse, toute somme supérieure à fr. 1000.

S'il s'agit de sommes de fr. 100 et plus, les monnaies devront être livrées triées et en rouleaux.

5. Les caisses qui coopèrent au retrait des monnaies divisionnaires d'argent françaises sont rendues attentives au fait que la livraison à la Caisse d'Etat fédérale des derniers envois doit être effectuée en rouleaux et sans mélange avec d'autres monnaies pour le 16 octobre 1920 au plus tard.

6. Nous appelons tout particulièrement l'attention sur le fait que des mesures spéciales ont pourvu largement d'avance aux besoins de la circulation suisse en monnaies d'appoint et qu'une pénurie de numéraire n'est nullement à craindre par suite du rapatriement des monnaies divisionnaires françaises.

Bern, le 1^{er} juillet 1920.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

Le Département fédéral des Finances:

J. Musy.

Ritiro degli spezzati d'argento francesi

La convenzione addizionale alla convenzione monetaria internazionale del 1885, firmata a Parigi il 25 marzo 1920, è stata nel frattempo ratificata da tutte le parti contraenti ed entra in vigore il 1° luglio 1920. Giusta l'art. 1° di questa convenzione addizionale la Svizzera si obbliga a ritirare dalla circolazione del suo territorio le monete divisionali d'argento francesi di 2 franchi, 1 franco, di 50 e 20 centesimi.

Portiamo quindi quanto segue a conoscenza del pubblico:

1. Il termine concesso ai privati per la consegna di queste monete alle casse pubbliche scade il 30 settembre 1920, poichè le casse pubbliche della Svizzera cessano, tre mesi dopo l'entrata in vigore della convenzione addizionale, di accettare gli spezzati d'argento francesi.

Coloro quindi che dopo il 30 settembre 1920 fossero ancora in possesso di queste monete, dovranno subire essi stessi una perdita.

2. La popolazione della Svizzera è perciò vivamente esortata a consegnare immediatamente, in ogni caso prima del 30 settembre 1920, alle casse pubbliche gli spezzati d'argento francesi dei quali essa fosse in possesso.

Abbiamo ottenuto dalla Francia che in questa occasione siano ritirati al valore nominale anche gli spezzati d'argento con l'effigie di Napoleone III coronato d'alloro che si trovassero ancora in circolazione in Svizzera.

3. Sono designate come casse pubbliche tenute ad accettare fino al 30 settembre 1920 gli spezzati d'argento francesi, oltre alla cassa federale a Berna che funziona come ufficio centrale: le casse doganali e postali di circondario, gli uffici doganali, postali e telegrafici, la cassa principale, le casse di circondario e le casse delle stazioni delle Strade ferrate federali, come pure le casse pubbliche dei Cantoni che saranno designate come tali dai Governi cantonali.

Inoltre anche la Banca nazionale svizzera colle sue succursali ed agenzie, le compagnie delle ferrovie a scartamento normale e a scartamento ridotto svizzere accettano ai loro sportelli, durante l'intero periodo utile per il ritiro, dal 1° luglio al 30 settembre 1920, gli spezzati d'argento francesi.

4. Mentre le casse pubbliche dei Cantoni, le casse delle Strade ferrate federali e le casse delle ferrovie a scartamento normale e ridotto accettano gli spezzati d'argento francesi solo in pagamento, fino all'importo di 100 franchi per ogni pagamento, presso le altre casse pubbliche c'è anche un servizio di cambio. Accettano per il cambio: gli uffici postali, telegrafici e doganali somme non superiori a 100 franchi; le casse doganali e postali di circondario somme non superiori a 1000 franchi. La cassa federale e le casse della Banca nazionale svizzera somme oltre i 1000 franchi.

Trattandosi di somme di 100 e più franchi, le monete devono essere debitamente assortite e impacchettate in rotoli.

5. Le casse che cooperano al ritiro degli spezzati d'argento francesi sono avvertite che la consegna alla cassa federale delle ultime monete ritirate va fatta in rotoli in cui non devono trovarsi altre monete, per il 16 ottobre 1920 al più tardi.

6. Facciamo espressamente notare che si è già provveduto in misura sufficiente al fabbisogno di moneta spicciola per il traffico svizzero e che in seguito del ritiro annunciato non si avrà penuria di spezzati d'argento.

Bern, 1° luglio 1920.

Per ordine del Consiglio federale svizzero,

Il Dipartimento federale delle finanze:

J. Musy.

Emprunt hypothécaire en troisième rang de fr. 150,000 grevant les fonds de M. le Dr. Jentzer à Cornaux-Chamy sur Montreux

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les débiteurs, M. le Dr Jentzer, convoque par le présent avis les porteurs de cédules de l'emprunt hypothécaire ci-dessus à une assemblée qui aura lieu le jeudi, 15 juillet 1920, à 15½ heures, en l'étude de M^c J. Motier, notaire, à Montreux, rue de la Gare, n° 20.

Cette assemblée aura à se prononcer sur les propositions suivantes:

1° Les coupons d'intérêts des cédules échus et à échoir dès et y compris le 30 juin 1919 jusqu'au 30 juin 1923 seront capitalisés et consolidés par un emprunt complémentaire en parité de troisième rang avec les titres actuels, portant le même intérêt que ceux-ci et ayant la même échéance (30 juin 1923).

2° Subsidièrement, pour le cas où la proposition ci-dessus ne serait pas agréée, l'échéance des coupons échus et à échoir dès et y compris le 30 juin 1919 jusqu'au 30 juin 1921 inclus sera prorogée jusqu'au 30 juin 1923.

Tous les porteurs de cédulas sont instamment priés d'assister à cette assemblée, ou, s'ils en sont empêchés, d'envoyer leur procuration avec l'indication des numéros de leurs titres et l'indication du mandataire laissée en blanc, à M^e J. Mottier, notaire, à Montreux.

La circulaire explicative et les formules de procuration seront envoyées par M. le Dr Jentzer, aux porteurs de titres qui pourraient le demander.

Cornaux-Chamby, sur Montreux, le 2 juillet 1920.
(V. 83°) (signé) Dr Jentzer.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Impôt sur le chiffre des affaires

Par la loi du 25 juin 1920 portant création de nouvelles ressources fiscales, insérée dans le « Journal officiel » du 26 du même mois, a été institué, entre autres, un impôt sur le chiffre des affaires. Les dispositions suivantes touchant cet impôt sont de nature à intéresser les exportateurs suisses:

ex Art. 57. A partir de la promulgation de la présente loi, seront soumis à une taxe de 10 p. 100 les paiements des prix des ventes intervenues entre non-commerçants, sous quelque forme et dans quelque condition que ce soit, et s'appliquant à des marchandises, denrées, fournitures ou objets qui sont désignés comme étant de luxe par les décrets prévus à l'article 64 de la présente loi.

Art. 59. A partir du premier jour du mois qui suivra la promulgation de la présente loi, il est institué un impôt sur le chiffre des affaires faites en France par les personnes qui, habituellement ou occasionnellement, achètent pour revendre, ou accomplissent des actes relevant des professions assujetties à l'impôt sur les bénéfices industriels et commerciaux institué par le titre 1^{er} de la loi du 31 juillet 1917, ainsi que par les exploitants d'entreprises assujetties à la redevance proportionnelle prévue par l'article 33 de la loi du 21 avril 1810.

ex Art. 60. Sont exemptes de la taxe prévue à l'article précédent: ... 7° Les affaires effectuées par les fabricants ou importateurs et portant sur des produits pharmaceutiques et assimilés sur lesquels est perçu l'impôt de 10 % institué par l'article 16 de la loi du 30 décembre 1916.

ex Art. 62. Pour la liquidation de l'impôt institué par l'article 59, le chiffre d'affaires est constitué: 1° Pour les personnes vendant des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques, par le montant des ventes effectivement et définitivement réalisées.

ex Art. 63. Le taux de l'impôt est fixé à un pour cent (1 %), avec un décime au profit des départements et des communes, du chiffre d'affaires, tel qu'il est défini à l'article qui précède. Toutefois, il est porté, savoir: ... 3° A dix pour cent (10 %), sans décimes, pour les ventes au détail ou à la consommation des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques classés comme étant de luxe.

ex Art. 64. Le Gouvernement est autorisé à effectuer par décrets le classement des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques de luxe, ainsi que la modification du classement opéré. Ces décrets seront soumis à la ratification législative, immédiatement si les Chambres sont réunies, sinon, dès l'ouverture de leur plus prochaine session; ils resteront applicables jusqu'à la mise en vigueur de la loi statuant sur leur ratification.

Art. 65. L'impôt de 1, de 3 ou de 10 p. 100 est acquitté par les personnes désignées à l'article 59.

Sa perception suit les sommes de un franc en un franc inclusivement et sans fraction.

Toutefois, pour tous les marchés ou contrats conclus avant la mise en vigueur de la présente loi et portant sur la livraison au détail ou à la consommation de marchandises, denrées, fournitures ou objets classés comme étant de luxe, l'impôt de 10 p. 100 sera à la charge de l'acheteur ou consommateur, aux lieux et places de la taxe de même quotité qui aurait été à sa charge en vertu de l'article 27 de la loi du 31 décembre 1917.

Art. 72. Les importations d'objets ou de marchandises sont soumises, quel que soit l'importateur, à l'impôt de 1 p. 100 qui sera liquidé sur la valeur desdits objets ou marchandises, droits de douane et de consommation ou de circulation compris, ou s'il s'agit de marchandises, denrées, fournitures ou objets destinés à un non-commerçant et classés comme étant de luxe, à l'impôt de 10 p. 100 édicté par l'article 63 de la présente loi. Dans ce cas, l'impôt sera perçu, les contraventions seront punies, les poursuites seront effectuées et les instances instruites et jugées comme en matière de douane et par les tribunaux compétents en cette matière.

Lorsqu'une personne résidant hors de France a acheté en France des marchandises ou objets qu'elle donne l'ordre de livrer en France à un tiers auquel elle les a revendues, la livraison opérée en vertu de cet ordre sera assimilée à une importation et le vendeur qui l'effectuera sera, en conséquence, tenu d'acquitter, indépendamment de l'impôt applicable à l'affaire réalisée avec ladite personne, un second impôt de 1 ou de 10 p. 100 selon la qualité du tiers qui a reçu la livraison et la nature des marchandises ou objets livrés.

Sont exemptes de l'impôt de 1 ou de 10 p. 100 les affaires s'appliquant à des opérations de vente, de commission ou de courtage qui portent sur des objets ou marchandises exportés, sous réserve, en ce qui concerne les affaires passibles de l'impôt de 10 p. 100, des exceptions qui seront déterminées par les décrets prévus à l'article 64 de la présente loi.

Les mesures nécessaires pour l'exécution des dispositions du présent article, notamment la définition de la matière imposable, seront réglées par des arrêtés ministériels.

Art. 73. Les articles 23 à 28 de la loi du 31 décembre 1917) sont abrogés à partir de la mise en vigueur de la présente loi sous réserve des dispositions ci-après:

La taxe établie par l'article 27 de la loi du 31 décembre 1917 continuera, en ce qui concerne les eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur, ainsi

1) Par les articles 28 à 28 de la loi du 31 décembre 1917 avaient été instituées entre autres, des taxes de 0,20% sur le paiement du prix de la vente au détail ou à la consommation de toutes marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques et de 10% sur le paiement de marchandises, denrées, fournitures ou objets offerts au détail ou à la consommation et classés comme étant de luxe (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 13 du 17 janvier, 48 du 27 février, 79 du 4 avril, 84 du 10 avril et 128 du 3 juin 1918, 77 et 85 des 1^{er} et 9 avril 1919).

que les vins fins qui seront classés comme étant de luxe par les décrets prévus à l'article 64 ci-dessus, à être perçue dans les conditions fixées par les articles 24 de la loi du 29 juin 1918 et 19 de la loi du 31 décembre 1918. Toutefois, le taux de la taxe est porté à 25 p. 100 en ce qui concerne les eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur et à 15 p. 100 en ce qui concerne les vins classés comme étant de luxe.

Ces ventes n'entreront pas dans le chiffre des affaires soumises à l'impôt institué par l'article 59 de la présente loi, mais uniquement en ce qui concerne le commerçant tenu d'acquitter la taxe de 25 ou de 15 p. 100.

Art. 75. Les taxes de 25 p. 100 et de 15 p. 100 sont perçues sur toutes les importations de spiritueux, vins de liqueur et vins fins à destination des débitants et des consommateurs. La perception en sera opérée à la recette buraliste en même temps que celle du droit de consommation ou de circulation lors de la déclaration effectuée par l'importateur pour la délivrance du titre de mouvement. Cette déclaration, faite par écrit, devra mentionner la valeur de la marchandise sur le marché intérieur, et la taxe sera perçue d'après cette valeur, droits de douane et de consommation (ou de circulation) compris.

En vertu des articles 57, 63, 64, 72 et 73 de la loi susvisée du 25 juin 1920 ayant pour objet la création de nouvelles ressources fiscales, un décret du 26 juin, publié dans le « Journal officiel » du 27, dispose ce qui suit:

Article 1^{er}. Sont classés comme étant de luxe les marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques énumérés aux tableaux A et B annexés au présent décret.

Art. 2. Sont exclus de l'exonération prévue à l'article 72 de la loi susvisée les objets de luxe inscrits au tableau C annexé au présent décret.

Art. 3. Les dispositions du présent décret sont applicables à partir du 1^{er} juillet 1920.

Art. 4. Le Ministre des finances est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera immédiatement soumis à la ratification législative.

Le Tableau A annexé au décret comprend les objets classés comme étant de luxe en raison de leur nature, quel que soit leur prix. Dans cette catégorie rentrent entre autres les articles suivants:

Automobiles, neuves ou d'occasion, servant au transport des personnes, leurs châssis, leurs carrosseries, garnitures et accessoires, à l'exception des pièces détachées exclusivement destinées aux réparations; bijouterie d'or, d'argent, de platine et bijouterie d'imitation en toutes matières; bonneterie et lingerie de soie pure ou mélangée, lingerie en batiste de fil ou de lin; curiosités, antiquités, livres anciens et tous objets de collection; eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur; joaillerie fine; librairie: éditions d'art sur papiers spéciaux à tirage limité; montres en or ou en platine; orfèvrerie d'or, d'argent ou de platine, y compris les médailles, jetons et plaquettes; parfumerie: extraits, essences, parfums, etc., tous articles, à l'exception des savons et dentifrices; peintures, aquarelles, pastels, dessins, sculpture originale (sont exemptes de la taxe de 10 % les oeuvres originales de cette catégorie vendues directement par l'auteur); perles fines; pianos autres que les pianos droits, phonographes, gramophones, pianos mécaniques, et leurs accessoires; pierres précieuses, gemmes naturelles; canots et bateaux de plaisance à propulsion mécanique, yachts.

Dans le Tableau B du même décret, comprenant les objets classés comme étant de luxe, lorsque le prix de vente excède le prix porté ci-dessous (prix en francs par pièce, sauf indication contraire), figurent entre autres les objets suivants: Chapellerie pour hommes 60, chapeaux de femmes 80; chaussures: enfants 75, hommes et femmes 100; chocolats sans toutes formes, tablette, poudre, etc., cacao mélangé de sucre, le kg. 12, cacao purs, sous toutes formes, le kg. 13; confiserie, le kg. 12; vêtements d'intérieur: pour dames: peignoirs et robes de chambre 125, pyjamas 50; pour hommes: robes de chambre 250, pyjamas 50; bonneterie de laine, lingerie de corps pour hommes, femmes ou enfants 60 (tout article de bonneterie ayant un caractère de vêtement ou remplaçant un vêtement est classé dans la catégorie des vêtements, costumes ou manteaux pour hommes, femmes ou enfants); dentelles, broderies, guipures: au mètre, à la mécanique 10; au mètre, à la main 25; à la pièce, à la mécanique 20; à la pièce, à la main 50; gravures, estampes, photographies d'art, reproductions d'oeuvres d'art par la photographie 100; instruments de jeu et de sport 60; instruments de musique autres que ceux portés au tableau A 400; jouets 30; linge de maison: le drap 200, la taie 30, la nappe, le mètre carré 45, serviette de table ou de toilette 12, tous autres articles 12; motocyclettes, cycles-cars et similaires 2000, side car isolé 1000; montres autres que celles portées au tableau A 200; mouchoirs, à la douzaine 48; orfèvrerie en métal commun, doré, argenté ou non, à l'exclusion des couverts de table, la pièce 20; parfumerie: objets autres que ceux portés au tableau A: savons, poudres, pâtes dentifrices, sous toutes formes, l'article 3, dentifrices, le litre 35, alcools de toilette, le litre 20; pendules, cartels, horloges 500; pianos droits, orgues et harmoniums 3000; réveille-matin, pendule de voyage, pendulette de bureau 50; rideaux, encadrements de lits, porte-fenêtres: par rideau ou encadrement 200, portière double 200, portière simple 100, décoration de lit 100; rideaux de vitrage, brise-bise, la paire 50; rubans, passenterie, le mètre ou le motif 10; tapis de table 100, dessus de lit 150; tissus en toutes matières pour vêtement ou ameublement, le mètre carré 50; timbres-poste pour collections, l'achat 5; vins: en fût, par litre 3 (les fûts facturés à part, pour leur valeur marchande, n'entrent pas en ligne de compte pour le calcul de la taxe instituée par l'article 73 de la loi du 25 juin 1920), en bouteille 5 (pour le calcul de la taxe instituée par l'article 73 de la loi du 25 juin 1920, il sera déduit une somme de 1 fr. par bouteille, afin de tenir compte de la valeur du verre, de l'habillage et des emballages).

Le Tableau C du décret, énumérant les objets de luxe exclus de l'exonération prévue à l'article 72 de la loi du 25 juin 1920, comprend les articles suivants: ouvrages de modes, robes et manteaux, dentelles et plumes.

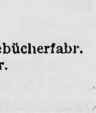
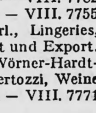
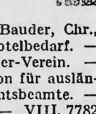
Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 24. Neue Beitritte. — 12. VI. 1920. — Nouvelles adhésions.

Anraun: VI. 1487 Buchhandlung Argovia.
Altdorf: II. 1964 Association des anciens élèves du collège et de l'école supérieure.
Aldorf: VII. 1794 Schillig, A., Tec-Import.
Arbon: IX. 2676 Hunkemöller, L.
Baden: VI. 843 Doppler, A., Buchhandlung z. Pflug.
Basel: V. 5063 Central-Comité des Schweiz. Arbeiter-Schützen-Bundes. — V. 5078 Deutscher Frauenverein. — V. 5072 Dietrich, Hch., Versandhaus. — V. 5091 Hartmann, Ernst, Schneidernaturen. — V. 5089 Mäglin, Max. — V. 5096 Probst, Emil, Zigarren. — V. 5076 Rettung des Sasso di Gandria. — V. 5090 Sammlung zur Erhaltung des Konzert- & Theaterorchesters. — V. 5083 Wormser, Georges, Agenturen. — V. 5094 Zore, P., Damenschneider.
Beinwil a. S.: VI. 1329 Weber, Rud., Sattler & Handlung.

Bellinzona: XI. 257 Santi, eredi di V.
Bern: III. 3569 A.-G. für industrielle Beteiligungen. — III. 2162 Dreyfuss, Ad., Metzgerei & Würsterei. — III. 3571 Gloge, Paul, Journalist. — III. 1856 Kalt, Ernst, Mech Schreineri. — III. 3562 Kipfer-Geller, O., Malermeister. — III. 3567 Lehrergesangverein.
Berneck: IX. 2679 Dierauer, U., & Cie., Baugeschäft.
Biel: IVa. 1124 Christ, C., Postbeamter. — IVa. 634 Fortschrittspartei. — IVa. 1123 Männerchor « Harmonie ». — IVa. 674 Società italiana di mutuo soccorso.
Binningen: V. 3834 Daleorso, Mathilde, Frau, Geflügelhandlung. — V. 5092 Sella J. Handlungsgärtner.
Burgdorf: IIb. 384 Siegrist-Hug, Frau, Lorraineäckerei.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 789 Bloch, A., Madame, les magasins réunis. — IVb. 693 Gervasio, Joseph, vins et denrées alimentaires. — IVb. 632 Gianola, Jean, promenade 19. — IVb. 787 l'Olympie », société d'éducation physique.
Château: XI. 1099 Brunner & Béguelin. — XI. 1097 Cugnasea, Mario, prof.
Courrendlin: IVa. 1127 Fleury, Th., institutrice.
Courtelay: IVa. 1126 Greffe du tribunal.
Dietikon: VIII. 7513 Koller-Meyer, L., Handlung. — VIII. 7480 Meister, Joh., Chem. Produkte.
Dornach: V. 5080 Verwaltungsgesellschaft für das Goetheanum Dornach A.-G.
Elgg: VIIIb. 724 Sparkasse Elgg.
Emmenbrücke: VII. 1413 Turnkommission des Turnverein Emmenbrücke-Littau.
Ermatingen: VIII. 7790 Walter, R., Versandgeschäft.
Feussberg: IX. 2670 Gemeindegemeinschaft.
Fribourg: IIa. 378 Hôpital cantonal. — IIa. 380 Société de tir militaire. — IIa. 379 Zublin, Ed., & Cie., S. A., Entreprise de constructions. — Chantier de construction du Pont de Pérolles.
Gelterkinden: V. 5086 Jägi & Co., Schraubenfabrik.
Genève: I. 2217 Brière, Léon, automobiles. — I. 2221 Bureau international pour la défense des indigènes. — I. 2220 Comité genevois de secours aux prisonniers de guerre russes en Allemagne. — I. 2084 Feldmann, J., fabrique de cigarettes « Aschabs ». — I. 2219 Industrie générale du papier S. A., Renens, J. Breithaupt.
Gontenschwil: VI. 1489 Leutwyler, Emil, Cigarrenfabrik.
Interlaken: III. 3572 Wullschlegel, W., Schuhhandlung.
Kalthorn: IX. 2602 Wenk, Georg, Agentur.
Kreuzlingen: IX. 2669 Harnisch, Paul, Ingenieur, Techn. Vertretungen.
Kriens: VII. 1804 Kaelin, W., Dr. med.
Langnau i. E.: III. 3552 Gürtler, J., Schlosserei.
Lansanne: II. 1963 Delacouraz, Louis, vins. — II. 1900 Hôpital cantonal. — II. 1956 Lausanne-Sports « Tribunes ». — II. 1794 Maison Marschall, Hôtel des Ventes. — II. 1962 Société des Hôtels Lausanne-Ouchy.
Langnau: XI. 1100 Primavesi, fratelli di Giacomo.
Luzern: VII. 1498 Chevra Kadisha (Israel. Krankenasse). — VII. 1799 Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins. — VII. 374 Israel. Armen-Unterstützungsverein. — VII. 1779 Knopff, J., Ing., Additionsmaschinen.
Moutier: IVa. 1128 Grobety, L., méd. dentiste.
Neuchâtel: IV. 871 Bridel, Charles, représentant.
Nyon: I. 2216 Fête cantonale vaudoise de gymnastique à Nyon (section de la tombola).
Oerlikon: VIII. 7752 Steger & Husy, Armaturen.
Oiten: Vb. 465 Arbeiter-Union Oiten, Warenabteilung. — Vb. 466 Berger, Chr., Römerstrasse. — Vb. 467 Frey, Ernst, Notar. — Vb. 461 Handelsgenossenschaft des Schweiz. Hafnermeisterverbandes.
Pfäffikon (Zeh.): VIIIb. 722 Bieffer, Paul, Ingr. Mech. Werkstätte.
Ramsen: VIIIa. 807 Notleidende evang. Pfarrer in Oesterreich.

Reitnau: VI. 1277 Fischer, Gustav, Pfarrer.
Rheinfelden: V. 5093 Stadtmusik.
Richterswil: VIII. 5194 Kathol. Pfarramt.
Root: VII. 1223 Velo-Club Habsburg.
St. Gallen: IX. 2024 Bruder, J., Schweiz. Klöppelspitzen. — IX. 2658 Christl.-soz. Verband der Transport-Hilfs- und Lebens- und Genussmittelarbeiter. — IX. 2673 Fehrli, Gustav, Leder-Agentur. — IX. 2657 Fürsorgestelle für tschechoslowakische Kinder. — IX. 2671 Funk, Henri, Colonialwaren und Amerik. Heeresartikel. — IX. 2665 Gut & Stricker, Elektriker. — IX. 2672 Haak, Constance, Photographin. — IX. 719 Jungfreisinnige Partei des Kantons St. Gallen. — IX. 2675 Kirchhofer-Grob, Ed., Elektr. Installationen. — IX. 1311 Kirst, Max, Handlungsgärtner Heiligkreuz. — IX. 2655 Rey, O., St. Jakobstr. 62. — IX. 2677 Vital & Co., Chemische Produkte. — IX. 2653 « Die Warte », Vertreter Alb. Neuwiler. — IX. 2667 Zentralkasse christlich-soz. Organisation der Schweiz. — IX. 2674 Zionistische Ortsgruppe. — IX. 2681 Zols, Ignaz, Holzindustrie.
Sarnenstorf: VI. 1190 Stutz & Suter, Bekleidungs- und Wäsefabrik.
Schaffhausen: VIIIa. 811 Ith, Jakob, Malermeister. — VIIIa. 251 Schützengesellschaft der Stadt Schaffhausen. — VIIIa. 813 Tschechoslowakische Kinderfürsorgestelle Schaffhausen.
Schüpbach: III. 3527 Küper & Cie., Giesserei.
Schwyz: VII. 184 Kantonskanzlei.
Seen: VIIIb. 119 Gemeindesteuernamt.
Täss: VIIIb. 723 Schweiz. Mieterverband, Zentralkasse.
Tour-de-Pelliz: IIb. 200 Im Sand de Bonald, W. E., éditeur, agence franco-suisse de publicité.
Tramelan: IVa. 1130 Zimmerli, H., adm. postal.
Vevey: IIb. 369 Kaufmann, Charles, & Cie., chiffons et métaux.
Vignanello: XI. 1098 Cassa comunale.
Vitznau: VII. 1801 Arnold, Jos., Bäckerei.
Wattwil: IX. 2668 Mumenthaler-Dürst, Frau, Eisen-, Bau- und Brennmaterialien.
Wettingen: VI. 871 Bueheli & Döbeli, Handlungsgärtneri.
Winterthur: VIIIb. 721 Küng & Marti, Kaffee-Essenzfabrik. — VIIIb. 727 Tanner, Alfred, Kolonialwaren. — VIIIb. 725 Veteranenrat reisender Kaufleute der Schweiz.
Yverdon: II. 1965 Galay, H., ateliers de constructions mécaniques.
Zofingen: VI. 1499 Kant. aargauischer Radfahrerbund.
Zollikon: VIII. 5342 Denler, Johann s. Dr. jur.
Zürich: VIII. 7777 Ausstellung Baustoffe und Bauweisen. — VIII. 7541 Bauder, Chr., Bau- und Möbelschreinerei. — VIII. 4684 Bill, F., Konditorei- und Hotelbedarf. — VIII. 7755 Braselmann, A., Polyglott-Institut. — VIII. 7829 Bündner-Verein. — VIII. 5853 Dunz, R., Flaschenverkorkapparate. — VIII. 7826 Hilfskomitee für ausländische Proletarienkinder. — VIII. 7814 Hilfskomitee für Wiener Gerichtsbeamte. — VIII. 7524 Keller-Antognini, Th., techn. und pharm. Gummiwaren. — VIII. 7782 Michel, J., Installationen. — VIII. 7725 Ott, Arthur, Import und Export. — VIII. 7755 Polyglott-Institut, A. Braselmann. — VIII. 7417 Rosenstein, Th., Frl., Lingerie, Nouveautés. — VIII. 7780 Strasser, C., & Co., Obst- und Gemüse-Import und Export. — VIII. 7797 Verein ehemaliger Schüler des Strickhofes. — VIII. 7797 Wörner-Hardtman, Th., Buchdruckwalzen-Giesserei. — VIII. 7730 Zaccarini & Bortz, W. Wein und Südrüch. — VIII. 7758 Zimmermann, Gebr., Sitzmöbelschreinerei. — VIII. 7771 Zürcherischer Fürsorgeverein für Taubstumme.
Boskoop: VIII. 7731 Felix & Dijkhuis, Gartenbaubetrieb.
Desdorf bei Gärbersdorf (Schlesien): V. 5038 Verlag Schwert & Schild.
Freiburg i. Br.: VIII. 6140 Günter, Emil, Buchdruckerei, Durchschreibebücherfabrik.
Hamburg: V. 5058 Kemmerich, Otto, Vertriebszentrale der Additionsuhr.
Himmerod, Kreis Wittlich (Rheinland): V. 5028 Kloster Himmerod.
München: III. 3221 Bott & Walla, Sonnenstrasse 20.



Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

ARBEITER-KONTROLLUHREN

14891 für (2618 Z)
 jeden Betrieb und jede Lohnrechnung passend

**Elektrische Uhrenanlagen
 Wächter-Kontrolluhren**

Laufwerke und Zählerwerke für alle Zwecke
 Verlangen Sie Prospekte und Offerten von der

Bürk-Bundy A.-G., Zürich 1

Löwenstr. 32 Tel. Selnau 810

Photo- & Karten-Centrale A. G., Luzern

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr, Goldauerstrasse 40.

Traktanden: Abnahme des Jahresberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Ertrages. 2017

Die Verwaltung.

Photo- & Karten-Centrale A. G., Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. Juli 1920, nachmittags 5 Uhr, in Zürich, Goldauerstrasse 40

Traktanden: Geschäftsbericht und Beschlussfassung über Verwendung des Rein-2018 gewinnes.

Die Verwaltung.

**Société Immobilière des Hôtels de Montriond-Le-Lac
 (Haute-Savoie)**

Assemblée générale des actionnaires

à Nyon, Etude Mayor et Bonzon, notaires
 le mercredi 14 juillet 1920, à 4 heures du soir

Ordre du jour statutaire. 1998.

Le conseil d'administration.

Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour le vendredi 16 juillet 1920, à 11 heures du matin, à l'Hôtel de la Paix

ORDRE DU JOUR:

Ordre du jour statutaire. (18196 L) 2013
 Communications diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à la Banque Charrière & Roguin à Lausanne, chez qui les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des actions ou de certificats de dépôt, d'ici au 15 juillet 1920 à 4 h. du soir.

Le conseil d'administration.

NOTIFICA

ai portatori di obbligazioni della Ditta Ehret & Zaehrlinger, con garanzia ipotecaria sopra l'Hôtel du Parc et Beau Séjour in Lugano.

Come a deliberazione dell'assemblea generale dei portatori di obbligazioni in data 24 giugno 1920, il prestito è stato prolungato per un periodo di anni cinque, portando l'interesse dal 4 1/2 % al 6%, a far tempo dal primo giugno a. c. (9669 O) 2014

Ehret & Zaehrlinger.

Suchard S. A.

**Remboursement d'obligations 5%, de l'emprunt
 de fr. 3,000,000 de 1913**

Les obligations dont les nos suivent sont sorties au tirage au sort le 80 juin 1920:

5	369	605	883	1106	1452	1684	2011	2228	2652
5	375	606	949	1134	1519	1715	2041	2240	2687
82	417	607	976	1197	1538	1735	2044	2309	2714
136	420	632	987	1225	1547	1763	2057	2338	2720
206	422	635	989	1231	1561	1900	2065	2350	2737
270	430	658	998	1249	1564	1912	2103	2429	2755
285	537	769	1033	1272	1625	1935	2105	2457	2796
292	558	835	1034	1278	1639	1936	2141	2472	2882
294	578	865	1040	1361	1614	1970	2181	2548	2883
315	579	872	1098	1383	1656	1990	2215	2578	2980

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 80 septembre 1920 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtoise et au siège de la Société. (7102 N) 1994.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 septembre 1920.

Les numéros 408 et 630 de la série A 4% et n° 2783 de l'emprunt 5% sortis précédemment, n'ont pas encore été présentés au remboursement.

NEUCHÂTEL, le 30 juin 1920.

SUCHARD S. A.